

Klaviertrio

Hannover

Tango

mit Carel Kraayenhof, Bandoneon

Tango ist die Luft, das Leben, die Liebe.... Tango ist alles. (Carlos Matheos)



Tango bedeutet Leidenschaft, Liebe und Energie.

Mit diesen Ausdrucksformen widmet sich das Klaviertrio Hannover dem klassischen Tango und hat dabei einen Großmeister im Gepäck: **Astor Piazzolla**, Begründer des „Tango Nuevo“.

Da trifft es sich gut, dass der renommierte Bandoneonist Carel Kraayenhof selbst ein musikalisches Patenkind des großen Astor Piazzolla ist - seit dieser Kraayenhof in einem Hotelzimmer aufforderte: "Spiel etwas für mich, Junge". So ist an diesem Abend ein direktes Band zu dem großen Komponisten zu erleben.

An diesem melancholisch wie stürmischen Abend erzählen „Las Cuatro Estaciones Porteñas“ oder die Kompositionen des Bandoneonisten des Abends vom Puls der Großstadt, von der Zeit des Abschieds, von sengender Hitze und wütender Erregtheit.

Katharina Sellheim - Klavier
Lisa Jacobs - Violine
Johannes Krebs - Violoncello
Carel Kraayenhof - Bandoneon

Klaviertrio

Hannover

Tango

Programm

Astor Piazzola:
(1921-1992)

Le grand Tango
Für Violoncello und Klavier

Astor Piazzola:
(1921-1992)

„Las Cuatro Estaciones Porteñas“
(„Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“)

Verano Porteño (Sommer, Allegro moderato)
Otoño porteño (Herbst, Allegro moderato)
Invierno Porteño (Winter, Lento)
Primavera Porteña (Frühling, Fuga, Allegro)

Astor Piazzola:
(1921-1992)

Tangos für Bandoneon und Klaviertrio

Carel Kraayenhof:

La Muerte del Angel
Escualo
Desconcierto
Soledad
Oblivion
Michelangelo '70

Katharina Sellheim - Klavier
Lisa Jacobs - Violine
Johannes Krebs - Violoncello
Carel Kraayenhof - Bandoneon

Klaviertrio

Hannover



Im **Klaviertrio Hannover** haben sich mit **Lisa Jacobs**, Violine (international renommierte Solistin), **Johannes Krebs**, Violoncello (Professor an Universität für Musik und darstellende Kunst Graz) und **Katharina Sellheim**, Klavier (Solistin und Klavierpartnerin renommierter Künstler*innen) drei Musiker zusammengefunden, die mit ihrem mitreißenden und fesselnden Spiel und abwechslungsreich gestalteten Programmen Presse und Publikum auf Konzertpodien im In- und Ausland begeistern. Nach gefeierten Konzerten, u.a. in der **Elbphilharmonie**, spielte das Ensemble gemeinsam mit **Konstantin Sellheim**, Viola (Münchner Philharmoniker) die renommierte CD **Ludwig van Beethoven: Die Klavierquartette op. 16a und WoO 36** Genuin/SWR) ein.

Mit großer Leidenschaft widmet sich das **Klaviertrio Hannover** auch unbekannten Werken. Erstmalig waren in Kooperation mit dem NDR vom **Klaviertrio Hannover** wiederentdeckte Trios und Sonaten von Emilie Mayer LIVE bei NDR Kultur zu hören. Drei der Klaviertrios sind auf der **Weltersteinspielung: Missing Link Emilie Mayer – neu entdeckte Klaviertrios d-Moll, Es-Dur und a-Moll** (Genuin/NDR) aufgenommen. Sie werden beim Furore-Verlag herausgegeben.

„...legte einen hervorragenden, im ersten Teil nachgerade phänomenalen Auftritt hin. ...stets aufmerksam im Detail und gleichzeitig nie verbissen – die Phrasierungen wirken ebenso stimmig wie der Umgang mit der Dynamik. ...das Quartett in Es-Dur wurde fast durchgehend zu einem Kleinod der Extraklasse.“ (Hannoversche Allgemeine 10/2022)

„...verleiht den Quartetten mit seiner Spielfreude und stilistischen Sicherheit Glanz und künstlerisches Profil.“ (Das Orchester 03/2020)

Lisa Jacobs – Violine



"Jacobs's exultant phrasing and captivating sonority reaching new heights" The Strad, UK

Neben der technischen Souveränität überzeugt sie vor allem mit einer beeindruckenden dynamischen Gestaltungskraft, die zahlreiche Facetten vom leisesten Pianissimo bis zum herben, fast brutal wirkenden Fortissimo kennt. Mit ihrer funkensprühenden Deutung stellt sich Jacobs in eine Reihe neben die bedeutendsten Interpreten dieses (zusammen mit dem Sibelius-Konzert) wohl besten skandinavischen Violinkonzertes. Klassik.com, GERMANY, Januar 2020

★★★★★

In ständigem Kontakt mit dem Orchester, beglückte sie die Zuhörer mit feinem Ton, emotionalem, virtuosem Spiel und konnte in den Kadenzen ihre ganze geigerische Persönlichkeit zeigen. Westdeutsche Zeitung, GERMANY, Oktober 2020

Die niederländische Geigenvirtuosin Lisa Jacobs ist berühmt für ihr leidenschaftliches, überzeugendes und virtuosos Spiel, interessante Programme und ihre Fähigkeit, auf der Konzertbühne zu kommunizieren. Mit nur 17 Jahren spielte Lisa ihr erfolgreiches Debüt mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Riccardo Chailly und ist seitdem mehrmals in allen großen Konzertsälen in den Niederlanden und der ganzen Welt zu hören. Sie spielt mit großem Erfolg bei Kammermusikfestivals als Solistin mit zahlreichen Orchestern und namhaften Dirigenten wie Neeme Järvi, Massimo Quarta, Otto Tausk, Jan Willem de Vriend, Stefan Asbury, Carlos Miguel Prieto und Toby Hoffman. Lisa Jacobs hat als Solistin bei einer Vielzahl von Orchestern gespielt, darunter Amsterdam Sinfonietta, Royal Concertgebouw Orchestra, Brussels Philharmonic, Bremer Philharmoniker und Wuppertal Sinfonieorchester. 2015 gründete sie ihr eigenes Streichorchester The String Soloists, mit dem sie seither regelmäßig auftritt. Sie spielt eine Violine von Rugieri, 1683. In dieser Saison sind neben zahlreichen Recitals, Solokonzerten von Mozart, Beethoven, Brahms, Sibelius und Tchaikovsky auch Konzertreisen durch ganz Europa und Südamerika geplant. Zu ihren umfangreichen CD-Einspielungen zählen international gefeierte Aufnahmen der Violinkonzerte von Locatelli, Haydn und Nielsen sowie Niccolò Paganinis 24 Capricen. Neben ihrer intensiven Konzertpraxis ist Lisa Jacobs eine sehr engagierte Professorin und unterrichtet sie an den Königlichen Konservatorien von Gent (Belgien) und Den Haag (Niederlande). Lisa Jacobs ist ein Pirastro Artist seit 2017 und ist als künstlerische Leitung am Festival Zeeland Klassiek beteiligt.

Johannes Krebs - Violoncello



„Als Musiker muss es einem ein tiefes inneres Bedürfnis sein, sich über die Musik mitzuteilen!“

Diesem Credo folgt das Spiel des Cellisten Johannes Krebs, sei es als viel gefragter Kammermusiker, als Solist oder als Professor an der Hochschule der Künste Graz. Seine besondere Liebe gilt der Kammermusik, die er über das Klaviertrio Hannover hinaus mit MusikerInnen wie Lauma Skride, Lisa Jacobs, Franziska Hölscher und vielen weiteren PartnerInnen pflegt.

Seit 2006 war er 1. Solocellist der Bremer Philharmoniker und seit 2019 ist er Professor an der *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*. Als Solist mit Orchestern spielt Johannes Krebs unter so namhaften Dirigenten wie Ingo

Metzmacher, Christopher Hogwood oder Nicholas Milton. Seine Cello- und Kammermusikstudien absolvierte er bei Lehrern wie Frans Helmerson, Friedrich-Jürgen Sellheim und Reinhard Latzko, hinzu kamen Meisterkurse bei Boris Pergamenschikow und anderen international gefeierten Professoren und zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Heute widmet sich Johannes Krebs mit besonderer Leidenschaft selbst dem Unterrichte; seit 2009 betreut er eine eigene Celloklasse an der Bremer Musikhochschule und gibt regelmäßig Meisterkurse in Deutschland, Polen, Italien und Spanien.

2015 wirkte er beim Hamburger Tonali Wettbewerb als Juror und übernahm die künstlerische Leitung des renommierten Internationalen Musikfest Goslar-Harz. Seine Diskographie umfasst Soloaufnahmen mit Orchester, darunter die Ersteinpielung von „Trova“ für Cello und Orchester von Granados, sowie

zahlreiche hoch gelobte Kammermusikeinspielungen, unter anderem der Streichtrios von Reger mit dem Trio Lirico. Seit 2016 ist er recording artist beim Label audite.

Johannes Krebs spielt auf einem Cello von Carlo Antonio Testore, Mailand 1746, das ihm aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt wird.

Katharina Sellheim - Klavier

Klaviertrio
Hannover



„Katharina Sellheim erwies sich als souveräne Musikerin mit reifen pianistischen Fähigkeiten. Ihr großer Repertoire-Überblick, auch auf solistischem Gebiet, mitsamt ihrer Fähigkeit, sensibel auf die verschiedensten Charaktere einzugehen, macht sie zu einer idealen Anregerin und Leiterin für alle, die sich ihr anvertrauen.“

(Dietrich Fischer-Dieskau)

Katharina Sellheim ist passionierte Kammermusikerin. Die Pianistin ist begeistert davon, in der Musik Geschichten aufzuspüren und weiterzuerzählen. Schon während ihrer Studienzeit wurde sie von Dietrich Fischer-Dieskau als Liedbegleiterin für die Konzerte seiner Meisterkurse engagiert. Seither ist Katharina Sellheim regelmäßig auf internationalen

Festivals zu Gast wie zuletzt beim „Beethoven-Fest Bonn“, dem „Schleswig-Holstein Musik Festival“, dem „Heidelberger Frühling“, dem „Saksa Kevad“ und anderen.

Katharina Sellheim ist Klavierpartnerin renommierter Künstler und gastiert regelmäßig in der Elbphilharmonie, in der Laeishalle Hamburg, im Gasteig München u.a. Und sie konzertiert regelmäßig im *Duo Sellheim* zusammen mit ihrem Bruder Konstantin, der als Bratschist Mitglied der Münchner Philharmoniker ist, und im *Sellheim-Kuti-Trio* gemeinsam mit dem Soloklarinettenisten der Münchner Philharmoniker László Kuti. Zudem gründet die Pianistin zusammen mit der Geigerin Lucja Madziar das *Klaviertrio Hannover* (mit Johannes Krebs, Violoncello). Im September 2018 debütierte das Trio in der Elbphilharmonie.

Ihre CDs „Fantasy“ für Viola und Klavier und „Märchenerzählungen“ für Klarinette, Viola und Klavier wurden bei Presse und Publikum hochgelobt und ihre Auftritte werden als Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beim NDR, WDR, SWR und HR mitgeschnitten.

Neben ihrer Konzertlaufbahn gibt Katharina Sellheim ihr Wissen gern als Dozentin weiter. Sie lehrte bei Meisterkursen in so unterschiedlichen Ländern wie Estland oder China und folgte der Einladung zu einer Gastdozentur der "Barenboim-Said Foundation" nach Ramallah. Außerdem setzt sich die Pianistin im Rahmen des Projektes "Rhapsody in School" und mit ihrem Education-Projekt „Beethoven reloaded“ für Musikvermittlung ein. Katharina Sellheim ist die Entdeckerin von neun bisher unbekannten Kammermusikwerken Emilie Mayers und wir sie beim Furore-Verlag herausgeben. Das Trios d-Moll, Es-Dur und a-Moll von Emilie Mayer sind dort bereits erschienen. Auf der neuesten CD „Missing Link Emilie Mayer – neuentdeckte Klaviertrios d-Moll, Es-Dur und a-Moll“ sind diese neu entdeckten Klaviertrios eingespielt.

Carel Kraayenhof - Bandoneon



Als Bandoneonist ist Carel Kraayenhof direkter Nachfahre des großen „Tango-Bandoneonisten und Komponisten Astor Piazzolla. Kein geringerer als er war es, der ihn bat, zusammen mit ihm in New York aufzutreten. Zudem engagierte ihn der Osvaldo Pugliese für ein Konzert in Buenos Aires.

Nachdem Carel Kraayenhof Piazzollas „Adiós Nonino“ bei der niederländischen königlichen Hochzeit von Prinz Willem-Alexander und der ursprünglich argentinischen Máxima Zorreguieta (jetzt TRH König und Königin der Niederlande) gespielt hatte, gehört er endgültig zu den Stars der Tangomusik. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Edison People's Choice Classical Award, den Edison Oeuvre Award Jazz/World Music und mit einer offiziellen Auszeichnung der argentinischen Regierung für seine Bemühungen als Botschafter der Tangomusik. Außerdem wurde Carel von Königin Beatrix zum Offizier des niederländischen Ordens

von Oranje Nassau ernannt.

Als Solist mit Orchester, mit seinem „Carel Kraayenhof-Ensemble“, dem Duo mit dem genialen Pianisten Juan Pablo Dobal oder seinem Sexteto Canyengue ist Carel Kraayenhof weltweit gefragt. Zu seinen Partnerinnen und Partnern gehören u.a. Sting, Ennio Morricone, Yo-Yo Ma, Joshua Bell,

Kristjan Jarvi, Janine Jansen, Lavinia Meijer, Matangi Quartet, Youp van 't Hek, Herman van Veen, André Hazes, Bløf, Jurk, 3J's, Caro Emerald, Paul de Leeuw, JURK! und Orchester wie das Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, das London Symphony Orchestra, das Cincinnati Symphony Orchestra, Hong Kong Philharmonic Orchestra, Sinfonia Rotterdam - um nur einige zu nennen.

Mit über 80 komponierten Stücken ist Carel Kraayenhof auch ein etablierter Komponist für neuen Tango und südamerikanische Musik. Von Solostücken für Bandoneón oder Duo mit Klavier und Sextett bis hin zu kompletten Orchesterpartituren ist in seinem kreativen Geist alles möglich. Tango ist seine Leidenschaft und musizieren seine Lebenseinstellung.